

**Bezugspreis:**  
 Vierteljahr 1,-, halbes Jahr 2,-, ein Jahr 3,-, bei Vorzahlung des Bestellsbetrags. Die Postgebühren sind im Preis inbegriffen. Die Abnahme ist durch Postnachnahme zu erfolgen. Die Abnahme ist durch Postnachnahme zu erfolgen. Die Abnahme ist durch Postnachnahme zu erfolgen.



**Abbestellungspreis:**  
 Die Abbestellungsgebühr beträgt 20 Pfennig. Die Abbestellungsgebühr beträgt 20 Pfennig. Die Abbestellungsgebühr beträgt 20 Pfennig.

**Sozialdemokratisches Organ**

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

**Englischer Angriff zwischen Ancre und Amre.**

Großes Hauptquartier, 9. August 1918. (Amfisch).  
 Westlicher Kriegskampfblick.  
 Die Engländer haben sich in der Nacht vom 8. auf den 9. August zwischen Ancre und Amre einen Angriff vorgenommen. Die Engländer haben sich in der Nacht vom 8. auf den 9. August zwischen Ancre und Amre einen Angriff vorgenommen.

**Am die Monarchie in Finnland.**  
 Helsinki, 8. August. (W. Z. V.) Die dritte Lesung der Verfassungsvorlage begann Mittwochs, nachmittags 4 Uhr, vor gefülltem Haus und vollbesetzten Tribünen. Bei der Abstimmung stimmten für die Dringlichkeit 75 Abgeordnete, dagegen 32, die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit war also nicht erreicht.

**Ein Aufruf finnlicher Sozialisten.** Stockholm, 7. August. Das Centralcomite finnlicher Sozialisten in Stockholm hat sich heute in einer Versammlung in der ersten Sitzung zu den Finnen an die Ententezentren im Warmangebiet. Der Aufruf gibt zu, daß eine bedeutende Anzahl finnischer Arbeiter in die englische Warmanarmee eingetreten sei.

**Zwei Lesarten.**

E. Der Abgeordnete Max Cuard spricht in der Volkskammer (Frankfurt) die Schrift Luja Brentanos, betitelt: 'It das System Brentano zusammengebrochen?' Cuard überreicht seinen Artikel Englische Wirtschaftspolitik in Theorie und Praxis. Auch nach dem Inhalte des Artikels muß man annehmen, daß Brentano seine Schrift hauptsächlich gegen England und seine Wirtschaftspolitik richtet, in daß er in der englischen Wirtschaftspolitik die eigentliche Ursache des Weltkrieges sieht.

**Der Erste Generalquartiermeister: Eubendorff.**  
 Französischer Seereschiffbau vom 7. August abends. Zwischen der Cize und der Seine verfuhr der Feind nach heftigen Artilleriebeschüssen drei Handboote bei Raillou und Tracy-de-Wal, sie wurden abgetrieben. Schifflich von Dreux haben einige unserer Streikkräfte im Wesen mit amerikanischen Truppen die Besatzung überfallen und mit der Besatzung der Dampfer getötet. Sie haben sich dort vor zwei heftiger deutscher Gegenangriffe gehalten.

**Eine neue Rede Lloyd Georges.**

London, 8. August. Die Rede, die Lloyd George am Samstag in der Unterhaus gehalten hat, ist eine der besten, die er gehalten hat. Er begann mit der alten Behauptung, England sei zum Schutz des internationalen Rechts in den Krieg gezogen. Mit Frankreich habe eine Vereinbarung bekommen, nach der Großbritannien diesem Land zu Hilfe kommen müsse.

**Die Krise in Rußland.**

Die Lage der Räteregierung.  
 In der bürgerlichen Presse wird seit dem 7. August die Lage der Räteregierung in Rußland als bedrohlich dargestellt. So heißt es in einem Berliner Telegramm der Frankf. Ztg. u. a.: Von allen Seiten werden die Bolschewiken in Rußland bedrückt, und es ist zu erwarten, daß die Entente mit der Hilfe der Amerikaner nicht haben verlor werden können.

**America und der Wirtschaftskrieg.**

Der Neue Weltwirtschaftskrieg. Der Korrespondent der Times in Washington telegraphiert, daß die öffentliche Meinung in den Vereinigten Staaten hinsichtlich der wirtschaftlichen Politik gegenüber Deutschland mit der Auffassung der Briten übereinstimmt. Die öffentliche Meinung in der Union ist gegen den Beschluß der Pariser Konferenz, Deutschland zu strafen, weil es für den Krieg verantwortlich sei, welche Stimmung auch in Deutschland beim Friedensschluß herrschen möge.

**Rumänische Minister im Anklagezustand.**

Bukarest, 7. August. (W. Z. V.) In der rumänischen Kammer wurde gestern darüber abgemittelt, in welchem Anklagezustand die rumänischen Minister im Anklagezustand sein sollen. Es wurde beschlossen, Anklage zu erheben gegen die ehemaligen Minister: Emil Cotesescu, Vintila Bratianu, Alexander Constantinescu, Gafila, Dora, Viktor Antonescu, Dr. Angelescu und Kala Bonescu. Die Abstimmung wurde geteilt, für die gegen angeklagten Minister besonders vorgenommen werden. Die Stimmen, die für Verlesung in den Anklagezustand abgegeben wurden, schwanken bei den einzelnen Ministern zwischen 111 und 117. Nur bei Viktor Antonescu stimmte ein Abgeordneter gegen die Anklage, während bei allen anderen sämtliche Deputierte dafür stimmten, oder sich einige der Abstimmung enthielten. Die Verlesung des Ministerpräsidenten Bratianu in den Anklagezustand wurde, wie bereits gemeldet, beschlossen, und zwar einstimmig mit 109 Stimmen.

**Die Krise in Rußland.**

Die Lage der Räteregierung.  
 In der bürgerlichen Presse wird seit dem 7. August die Lage der Räteregierung in Rußland als bedrohlich dargestellt. So heißt es in einem Berliner Telegramm der Frankf. Ztg. u. a.: Von allen Seiten werden die Bolschewiken in Rußland bedrückt, und es ist zu erwarten, daß die Entente mit der Hilfe der Amerikaner nicht haben verlor werden können. Die Räteregierung in Rußland ist in einer schweren Krise. Die Entente hat sich bereit erklärt, die Räteregierung zu unterstützen, falls sie sich nicht selbst auflöst.

**Die Krise in Rußland.**

Die Lage der Räteregierung.  
 In der bürgerlichen Presse wird seit dem 7. August die Lage der Räteregierung in Rußland als bedrohlich dargestellt. So heißt es in einem Berliner Telegramm der Frankf. Ztg. u. a.: Von allen Seiten werden die Bolschewiken in Rußland bedrückt, und es ist zu erwarten, daß die Entente mit der Hilfe der Amerikaner nicht haben verlor werden können. Die Räteregierung in Rußland ist in einer schweren Krise. Die Entente hat sich bereit erklärt, die Räteregierung zu unterstützen, falls sie sich nicht selbst auflöst.

**Die Krise in Rußland.**

Die Lage der Räteregierung.  
 In der bürgerlichen Presse wird seit dem 7. August die Lage der Räteregierung in Rußland als bedrohlich dargestellt. So heißt es in einem Berliner Telegramm der Frankf. Ztg. u. a.: Von allen Seiten werden die Bolschewiken in Rußland bedrückt, und es ist zu erwarten, daß die Entente mit der Hilfe der Amerikaner nicht haben verlor werden können. Die Räteregierung in Rußland ist in einer schweren Krise. Die Entente hat sich bereit erklärt, die Räteregierung zu unterstützen, falls sie sich nicht selbst auflöst.

**Die Krise in Rußland.**

Die Lage der Räteregierung.  
 In der bürgerlichen Presse wird seit dem 7. August die Lage der Räteregierung in Rußland als bedrohlich dargestellt. So heißt es in einem Berliner Telegramm der Frankf. Ztg. u. a.: Von allen Seiten werden die Bolschewiken in Rußland bedrückt, und es ist zu erwarten, daß die Entente mit der Hilfe der Amerikaner nicht haben verlor werden können. Die Räteregierung in Rußland ist in einer schweren Krise. Die Entente hat sich bereit erklärt, die Räteregierung zu unterstützen, falls sie sich nicht selbst auflöst.

**Die Krise in Rußland.**

Die Lage der Räteregierung.  
 In der bürgerlichen Presse wird seit dem 7. August die Lage der Räteregierung in Rußland als bedrohlich dargestellt. So heißt es in einem Berliner Telegramm der Frankf. Ztg. u. a.: Von allen Seiten werden die Bolschewiken in Rußland bedrückt, und es ist zu erwarten, daß die Entente mit der Hilfe der Amerikaner nicht haben verlor werden können. Die Räteregierung in Rußland ist in einer schweren Krise. Die Entente hat sich bereit erklärt, die Räteregierung zu unterstützen, falls sie sich nicht selbst auflöst.







Parole Sonntag

# Radrennbahn (Olympia-Park)

Parole Sonntag

Sonntag, den 11. August, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## Grosses Radrennen!

„Das goldene Rad von Halle“

50-km-Dauerrennen hinter Riesenschwächen. — Preise: Mark 1500 — 1000 — 500.

Am Start: **Hugo Przyrumbel-Berlin**, Sieger gr. Rennen. **Peter Gänther-Eöln**, Weltmeister. **Willy Teckmer-Berlin**, Sieger vieler Rennen. **Schrittmacher: Ulrich Käser.**

Ferner: „Der Saalepreis“

10-km-Dauerrennen hinter Riesenschwächen. — Preise: Mark 800 — 500 — 300.

Interessanter Sport!

Treffpunkt aller Sportfreunde!

Spannende Kämpfe!

Vorverkauf ab Sonnabend, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, an der Kasse der Rennbahn.

1557

Walhalla-Theater.

**Petermann,** der denkende Hund.

Lea Mantl, die berühmte Kunstfälscherin und weitere Spezialitäten.

Sonntag 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Familien-Vorstellung.

Militär und Kinder halbe Preise.

Kasse von 10-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 4-6 Uhr.

**Volkspark**

Burgstrasse 27.

Morgen, Sonnabend, 10. August 1918, abends 8 Uhr:

Gr. bunter Abend

der Grimmely-Sänger.

Die Geschäftsleitung.

**Versteigerung.**

Am Mittwoch, den 14. August 1918, vormitt. 8 Uhr, wird auf dem Hofe des Grundstückes der Firma Röhrer & Niemann, Werseburgerstr. 451, ein Posten beschädigter Riffen, Riffenbretter, schadhafte Fässer usw. in mehreren Loses öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert. Königl. Provisiantamt.

Alte Promenade 11a.

Fernruf 5788.



Leipzigerstraße 88.

Fernruf 1224.

**Es werde Licht.** (IV. Teil).

Der gewaltigste Kulturfilm der Gegenwart. 5 Akte voll stets sich steigender Spannung. Ein von allen anderen Teilen vollkommen unabhängiges, eindrucksvolles, gewaltiges Schauspiel.

**Nudelmeyers Leibarzt.** Freikarten haben nur bis 6 Uhr Gültigkeit.

Die neuesten Kriegsberichte.

Beginn 3 Uhr. Beginn 4 Uhr.

Sämtliche Partelschriften Volks-Buchhandlung.

**Das Ende der Alma Bonar**

Detectiv-Schauspiel in 4 Akten.

Vorführung: 5.50, 7.10, 9.30.

**„Wenn der Flieder blüht!“**

Reisvolles Lustspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle: **Fred Kronström.**

Vorführung: 4.10, 6.30, 8.30.

**Apollo-Theater**

Täglich, abds. 1/8 Uhr: Gastspiel der allbeliebtesten

**Winter-Tymians**

**Fritz Thurm-Silvaré,** Deutschlands elegant. Damen-Darsteller, mit neuen Vorträgen in Pracht-Kostümen. Ab Sonntag, d. 11. August: völlig neues Programm! Eine Probe im Feld-Cabaret „Zündloch“.

Vorverkauf täglich 9-11 und 5-7 Uhr.

Sonntags: 9-11 und 3-7 Uhr.

**Herren-Anzüge**

aus schönen Stoffen verarbeitet, gut sitzend.

**Burschen-Anzüge**

in braunem, u. marine Farben, neueste Formen.

**Kinder-Anzüge**

in Blusen, Matrosen u. geschlossene Formen, für jeden Alter.

Grosse Auswahl.

Kaufhaus **H. Elkan**, Leipzigerstr. 87.

„Thalla-Säle“,

Geiststrasse.

Nur 4 Tage! Ab Sonnabend, d. 10. August bis Dienstag, d. 13. August: Nur 4 Tage!

# II. Teil. Es werde Licht II. Teil.

Das Drama im Dienste der Aufklärung. Das Schauspiel dringender Ermahnung. Der Film hohen ethischen und kulturellen Wertes.

Wiederum mit **Bernd Aldor**, dem genialsten Filmstar der Gegenwart, i. d. Hauptrolle. — Regie: **Rich. Oswald.** Mit Unterstützung der ärztlichen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Zur Beachtung!

Herr Schriftsteller **W. Buchau** aus Dresden, welcher gelegentlich der Vorführung des I. Teiles verschiedene Male in so packender Weise einen einleitenden Vortrag hielt, wird auch diesmal den Prolog zur Einführung in die Handlung sprechen.

Aus dem Inhalt:

- 1. Akt. Die Gedächtnisfeier. Zwei wissenschaftl. Gegner. Die Waise. Schande oder Unglück. Beginn der Vorführungen: 4.00, 7.00 und 9.00 Uhr.
- 2. Akt. Ein Verbrechen. Vor dem Richt. Ein nichtliches Abenteuer. Die Schweigepflicht d. Arzt.
- 3. Akt. Ein Verlorener. In der Höhle des Laesters. Lillys Doppelleben. Nicht küssen.
- 4. Akt. Ein entsetzlicher Verdacht. Qualen und Zweifel. Beim Morgengrauen. Es werde Licht. Einlass auch zu jeder Zeit.
- 5. Akt. Dem Wahnsinn nahe. Auch ich. Die Gefallene. Und es ward Licht.

Bedeutend ermässigte Preise.

50 Pfg. = 1.00 Mk. = 1.50 Mk. = 2.00 Mk.

Ganz besonders bemerken wir, dass unsere Darstellungen nicht mit anderen Vorführungen zu verwechseln sind, welche Ähnliche Bezeichnungen tragen. Wir erwarben von „Es werde Licht“, I. und II. Teil die alleinigen Aufführungsrechte für Halle und es existieren keine weiteren Filme, welche den Titel „Es werde Licht“, I. und II. Teil.

Nur bei rechtzeitigem Kommen wird für guten Sitzplatz garantiert.

„Thalla-Säle“,

Geiststrasse

**Konzert-Altenburger Hof**  
Am Alten Markt, Eingang Kirchplatz.  
Täglich: Gr. Künstler-Konzert.  
Freundlichkeit, hohes ein. Otto Kamppe, zuzuschreiben: Harnackstr.

**Pläzer Schiefgraben.**  
Täglich: Gr. Frei-Konzert  
Gr. Künstler-Konzert.  
Am Alten Markt, Eingang Kirchplatz.  
Freundlichkeit, hohes ein. Otto Kamppe, zuzuschreiben: Harnackstr.



Halle und Saalkreis.

Halle, den 9. August 1918

Kohlenpreiserhöhung gegen Lohnaufbesserung?

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: In vielen Tageszeitungen finden sich Mitteilungen darüber, daß sowohl in Rheinisch-Westfälischer Industriebezirk, wie im Braunkohlenrevier Mitteldeutschlands und in der Lausitz die Preise für Steinkohlen und Weisfletscher heraufgesetzt worden sind. Nach der Ansicht von zuständiger Stelle erweisen sich diese Preissteigerungen als sehr schmerzhaft. Einmal haben nur im Ausdehnungs-Verfahren über eine Preissteigerung zwischen dem Handelsminister und dem Reichsminister für Bergbau und Bergbauverwaltung, die in diesem bisher nicht zu einem Einverständnis gelangt sind. Gegenwärtige Festsetzungen für die anderen Bezirke sind noch nicht erfolgt. Die vorliegenden Wünsche der Arbeitgeber werden geprüft und nur soweit berücksichtigt werden, als sich diese wegen der gesteigerten und weiter wachsenden Selbstkosten als unvermeidlich erweisen und insbesondere sichergestellt wird, daß die Preissteigerung zum erheblichen Teil zu einer angemessenen weiteren Lohnaufbesserung der Arbeiter verwendet werden wird.

Das heißt also, die Regierung hat die Absicht, auch den Braunkohlenrevier-Mitteldeutschlands auf halbem Wege entgegenzukommen und die verlangte Preissteigerung für die Brennstoffe zu genehmigen nach Anerkennung ihrer Bedingungen durch die Werke. Diese Bedingungen scheinen freilich sehr schön zu sein, jedoch in Bezug auf die Steigerung der Selbstkosten, wie auch auf den „erheblichen Teil“ einer „angemessenen weiteren Lohnaufbesserung“.

Selbstverständlich müssen die Bergarbeiter höhere Löhne haben, damit sie sich bei ihrer schweren Arbeit immer ausreichend ernähren können, aber dazu bedürfte es gar nicht erst einer neuen Schöpfung der Kohlenverbraucher. Ein Blick auf einen Bericht einer Stollenbaugesellschaft beweist, daß die Erhaltung der Grubenunternehmer, die erzielten Einnahmen setzen keine angemessene Kapitalvereinbarung zu, mit Mitteln aus den aufnehmenden werden muß.

Die Arbeiter des Montanwerkes in Halle (Sa.) zum Beispiel berechneten:

Abrechnungsmonat	Abrechnungen	Reineinnahme	Divid.
1913/13	8 232 583	2 600 138	3 825 507
1914/14	8 272 505	2 004 845	3 697 903
1915/17	14 348 707	4 683 355	5 150 000
1917/18	17 584	4 630 884	4 914 681

Die Gesellschaft erzielte also im letzten Jahre nach enormen erhöhten Abschreibungen eine höhere Dividende wie in dem letzten Friedensjahre. Außerdem sind pro 1917/18 von dem Stollenbau zurückgelegt bzw. ausgegeben worden 458 850 Mark „Ertragsabgaben“ (neu) und 5 631 021 Mark für „Kriegsbeiträge“. Was darunter im einzelnen zu verstehen ist, bleibt zudem noch rätselhaft. Man sollte von der Höhe der, die über die Preissteigerungsbeiträge der Braunkohlenwerke zu besichtigen hat, erwarten, daß sie über diese Bilanzkürze sich eine neue eckelung erlauben. Wir vermuten, daß die „Kriegsbeiträge“ nicht für die Arbeiter oder Angestellten, sondern für die Gesellschaft und die Aktionäre zur Sicherung ihres Gewinns sind in der Zukunft bestimmt ist.

Selbstverständlich ist die bedeutende Gewinnerhöhung bei Rücksicht auf die bedeutende erhöhte Abschreibungen anzusehen, daß die Braunkohlenwerke auch in der Periode 1917/18, noch angeblich die Selbstkostensteigerung der Preissteigerungen überschritten haben, somit für höhere Verkaufspreise fordern, sehr gute Gewinne gemacht haben. Und auch vom Standpunkte der Verbraucher aus muß unterdrückt werden, was die Vergabezeitung neulich angeht, das günstige Abschließen der Riebeck-Aktienangelegenheit ausführt: Eine zwingende Notwendigkeit, erst noch die Preise zu steigern, wobei die Arbeiterlöhne aufgebessert werden, liegt also nicht vor.

Hallenser in den Verhaftungen.

Wie in Halle und seinen Vororten geboren werden in den Verhaftungen gemeldet:

- Preussische Verhaftete Nr. 1203. Gefr. Richard Brunner gef. Gefr. Willi Elie verm. Am. d. R. Ernst Soring, bißh. l. verm. l. priv. Wittig, i. Gefang. Gefr. Arne Keitel, bißh. verm. in Gefang. Wilhelm Hermann Friedrich Schmidt, verm. Kurt Popold l. verm. Wilhelm Kref. Gef. Otto Schwarz l. verm. Otto Sturm verm.
- Sächsische Verhaftete Nr. 523. Gefr. Otto Schulze Schmidt, verm.
- Preussische Verhaftete Nr. 1204. Alf. Paul von verm. Wilhelm Winder aus Gefang. jurid. Alf. J. Richter aus Gefang. jurid. Alfred Koch gef. inf. Kranke. Alf. J. Gungel aus Gefang. jurid. Walter Otto gef. inf. Kranke. Gefr. Kurt Seibert, bißh. verm. in Gefang. (R. M.) Alf. Kurt Wagner aus Gefang. jurid. Wollert.
- Preussische Verhaftete Nr. 1205. Gefr. Otto Rohlf gef. inf. Oberhand bißh. inf. l. verhaft. Gefr. Willi Gede l. verm. Gefr. Willi Goserung l. verm. Serg. Paul Gantel l. verm. Wilhelm Otto Gendel sch. verm. Walter Jullow aus Gefang. jurid. Richard König l. verm. Cesar Kreer aus Gefang. jurid. Willi Vogmann l. verm. Edgar Weisbach verm.
- Sächsische Verhaftete Nr. 524. Gefr. Robert Nicolaus l. verm. E. B. Z.

Stadtvorordnetenversammlung Nach der Ferienpause findet am Montag, den 12. August, nachmittags 4 Uhr, wieder eine Sitzung der Stadtvorordneten statt. Es liegt eine lange Tagesordnung vor, die sich auf die folgenden Punkte bezieht: 1. Gründung eines Selbstversicherungsvereins für Sachschäden. 2. Gründung von Ausschüssen zur Schaffung von Mietwohnungen. 3. Gründung von zwei Stellen für Schulgehilfen. 4-5. Vermittlung eines Aufschusses zur Kriegsindebtentlastung. 6. Umwandlung von Schulstellen in Schulstellen. 7. Beschaffung für die Feuerwehr. 8. Anstellung von Latenteilen für bauliche Unterhaltungen usw. 9. Übertragung von Vermögenswerten. 10. Rückübertragung von Vermögenswerten. 11. Vermittlung von 2 Obergehilfen in Kuralle 12. 13. Weisung für laufende Kriegsdienstleistungen. 14. Rentenerhöhung auf 50 Prozent. 15-21. Entlassung von Beamten. 22. Rückübertragung von 2 Stellen. 23-31. Armenpflegerwesen. 32-36. Schiedsmannswahl. 37-39. Anstellung von Beamten. 40-41. Rentenerhöhung eines Beamten. 42. Annahme eines Kapitals für Grabpflege. 43. Bestimmung einer Abfindung. 44. Gehalt von Welfungen einer Polizeireute.

Die Geschädigten und die Privatinsolventen. Aus dem jetzt veröffentlichten Verzeichnis über die von der Landes- und Stadtvorordneten der Provinz Sachsen aufzunehmenden Privatinsolventen für das Rechnungsjahr 1918 verdienen die Namen der drei größten Städte der Provinz, Magdeburg, Halle, Erfurt,

Verordnung. Magdeburg: Umlagefähiges Steuerjahr 1845 710 Mk. nach Provinzialvertrag 1 877 048 Mk.; Halle: Steuerjahr 1 887 648 Mk.; Erfurt: Steuerjahr 2 008 918 Mk.; Gesamt 4 771 366 Mk. Das gesamte umlagefähige Steuerjahr für die Provinz beträgt 49 402 674 Mk. Die gesamte Provinzialsteuer 9 151 441 Mk.

• Halle und die Anzeigengattung. Die Anzahl Kleider, welche die Stadt Halle aufzubringen hat, ist durch die freiwillige Abgabe nicht erreicht worden. Da die Zahl von 5841 Kleidern aber unbedingt erreicht werden muß, so werden vom Magistrat Anträge zum Zweck der Reichsleistungsbefreiung erteilt, welche zur Einkommenssteuer mit mehr als 6000 Mk. veranlagt sind und bei der durchgeführten Sammlung freiwillig nicht wenigstens einen tragbaren Anzug abgeliefert haben, aufgefordert, am 15. d. M. eine Befreiungsbekanntmachung über die sämtlichen Männerkleider, die sie im Besitz haben, dem Stadtrathsbüro vorzulegen. Die Anmeldung hat die Befreiung zu enthalten, daß die gemachten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig sind. Für die Anmeldung werden demnach Vorbuße eingehen, die in den Markenausgabenstellen und im Stadtrathsbüro ausgeben werden. Die Richtigkeit der Befreiungsbekanntmachungen wird nachgeprüft werden. Der bis zum 15. d. M. nicht einen tragbaren Anzug in der Arbeitsvermittlungstelle, Leipziger Straße 17, abgibt, trifft sich hierdurch von dem ihm hiermit auferlegten Verpflichtung.

• Die Verteilung von Einmachequartieren wird angeordnet. Das Kriegsernährungsamt hat weitere 500 Gramm auf den Kopf der Bevölkerung zur Verfügung gestellt, die voraussichtlich vom 1. September an zur Verteilung gelangen werden.

• Warenbesitzergenehmigungen. Die Ausgabe der Warenbesitzergenehmigungen, Serie 18, findet in der Woche vom 12. bis 17. August statt. Die Ausgabe der Formulare für die Warenbesitzergenehmigungen, Serie 18, findet am 12. August statt. Die Ausgabe der Formulare für die Warenbesitzergenehmigungen, Serie 18, findet am 12. August statt. Die Ausgabe der Formulare für die Warenbesitzergenehmigungen, Serie 18, findet am 12. August statt.

• Der erste Prozeß über Gasstrahler ist vom Amtsgericht 5 (die Gasstrahler) entschieden worden. Der Angeklagte, ein Arbeiter, wurde zu einer Geldstrafe von 20 Mark verurteilt. Der Angeklagte, ein Arbeiter, wurde zu einer Geldstrafe von 20 Mark verurteilt. Der Angeklagte, ein Arbeiter, wurde zu einer Geldstrafe von 20 Mark verurteilt.

• Eine interessante Milchwirtschaft hat in den vergangenen acht Tagen im Lokalbereich stattgefunden. Es wurde der zum Anzeiger mit Unterstützung führender Wissenschaftler aufgenommene Sachverhalt, der die Milchproduktion in der Provinz betrifft, untersucht. Die Ergebnisse sind in der nächsten Ausgabe des Anzeigers veröffentlicht.

• Bekämpfung der Trugkassen. Durch Anschläge in der 4. Wagenflotte verordnet die Bahnverwaltung, in der vierten Wagenflotte darf jeder Wageneinzelwagen mit sich führen. Sie kann aus mehreren Gründen besessen. Gegenstände, die infolge ihrer Umfassung, ihres Gewichtes oder ihrer Anzahl ein einzelner Wageneinzelwagen nicht tragen kann, sind nicht auf Trugkassen aufzulassen, wenn mehrere Fahrkarten vorliegt; sie sind als Reisegepäck zu behandeln. Fahrten - gleichwohl oder nicht - sowie Tassen, die die Mitreisenden durch ihren Gebrauch oder auf andere Weise belästigen, dürfen in den Personenzügen nicht mitgenommen werden.

• Programm für das nächste Volksfest. In dem am Sonntag, den 10. August, abends 8 Uhr, auf der Weisung stattfindenden Volksfest der Stadtvorordneten, dessen unter Leitung von Stadtvorordneten, wird ein Programm aufgetragen. Es besteht aus mehreren Abteilungen, die sich auf die folgenden Punkte beziehen: 1. Musik. 2. Tanz. 3. Sport. 4. Kunst. 5. Literatur. 6. Wissenschaft. 7. Religion. 8. Politik. 9. Wirtschaft. 10. Soziale Fragen. 11. Internationale Beziehungen. 12. Weltfrieden. 13. Kulturgeschichte. 14. Naturgeschichte. 15. Tiergeschichte. 16. Pflanzenkunde. 17. Mineralogie. 18. Geographie. 19. Geschichte. 20. Literaturgeschichte. 21. Kunstgeschichte. 22. Musikgeschichte. 23. Theatergeschichte. 24. Filmgeschichte. 25. Photographie. 26. Zeichnen. 27. Handarbeiten. 28. Sport. 29. Turnen. 30. Gymnastik. 31. Leichtathletik. 32. Fußball. 33. Basketball. 34. Tennis. 35. Hockey. 36. Eishockey. 37. Schach. 38. Scherenschnitt. 39. Tischtennis. 40. Billard. 41. Kartenspiele. 42. Würfelspiele. 43. Brettspiele. 44. Lotterien. 45. Wettspiele. 46. Glücksspiele. 47. Spiele für Kinder. 48. Spiele für Erwachsene. 49. Spiele für Jugendliche. 50. Spiele für Alte.

• Vom Kinderfest. Eine Anstaltliche und ein Pfälzener Kinderpompard, anstehend aus Gölme, sind gehalten worden und können vom Parteifreizeitler, Garz 4244, II. Zimmer Nr. 23, zwischen 5 und 8 Uhr abends abgeholt werden. Eine gelbe Wolldecke ist verloren worden. Jeder, der sie wiederfindet, ist ersucht, sie dem Finder zu übergeben. Belohnung 50 Pfennig.

• Von der Straßenbahn. Wegen frühem Finden in der Straßenbahn-Station, die sich durch den Saalkreis, eine etwa einhalbstündliche Betriebszeit der Straßenbahn hat. - Nachmittags 12 Uhr in der Einbahnstraße die Oberleitung, wobei ein Drahtseil aus dem Draht der Straßenbahn abgerissen ist. Der Draht wurde durch Brand leicht beschädigt. - Später ist auf dem Bahnhofsplan der Leitungsdraht der Straßenbahn. Eine Betriebsstörung trat nicht ein.

dem Bahnhofsplan der Leitungsdraht der Straßenbahn. Eine Betriebsstörung trat nicht ein.

Aus dem Saalkreis.

Die Betretten im Saalkreis. In der Woche vom 4. bis 10. August kamen im Saalkreis auf die Postkarte Nr. 6 an Spielkarten zur Verteilung: 40 Gramm Butter und Margarine an einen Arbeiter, 100 Gramm Butter und Margarine an einen Arbeiter, 100 Gramm Butter an einen Arbeiter, 100 Gramm Butter an einen Arbeiter.

Wannern. Lebensmittell. Freitag auf Brotkranten 1 bis 300 Gramm, am Sonntag 600-700. Ein kleiner Lohndarbeiter hat den Gehältern von Dr. Weg u. No. Leberholz, Wolf, Meiser, Neubauer und Hüter freundschaftlich zum Verkauf.

Wannern. Marmelade, Suppen, Eier. Auf Nr. 102 der Lebensmittelliste kommt Marmelade zum Verkauf. Verkaufsstellen: Doris, Klaus, Stodinger, V. Renne, G. Renne, Barck, Lehmann und Konjummer. Auf den Kopf entfallen 200 Gramm. Preis 35 Pf. Die Verkaufsstellen sind in sämtlichen Verkaufsstellen auf Nr. 102 der Lebensmittelliste zum Verkauf. Auf den Kopf entfallen 100 Gramm; Preis 15 Pfennig. Die Arbeiter erhalten das doppelte Quantum. Eier auf Nr. 7 der Liste 1 bis 300 bei Gerhart, 300 bis 500 bei Weder.

Aus der Provinz.

Wittener. Die Stenographen. Die Reichsregierung vor kurzem verabschiedet hat und deren Folgen wir bald zu spüren bekommen werden, von denen man aber schon weiß, daß sie das Volk weit stärker als die reichen Kapitalisten belügen, folgen in einer Mitgliederzählung am 1. d. M. 300 Gramm. Preis 35 Pf. Die Verkaufsstellen sind in sämtlichen Verkaufsstellen auf Nr. 102 der Lebensmittelliste zum Verkauf. Auf den Kopf entfallen 100 Gramm; Preis 15 Pfennig. Die Arbeiter erhalten das doppelte Quantum. Eier auf Nr. 7 der Liste 1 bis 300 bei Gerhart, 300 bis 500 bei Weder.

Die Interaktionen in den Provinzen. Die Interaktionen in den Provinzen sind in der letzten Ausgabe des Anzeigers veröffentlicht. Die Ergebnisse sind in der nächsten Ausgabe des Anzeigers veröffentlicht.

Allerlei.

Eine Riefenstellung von Fleisch. Die größte Bestellung auf Fleisch, die je gemacht wurde, ist soeben von der Regierung bezogen. Die Bestellung wurde für 100 000 Stück Fleisch, mit einem Gesamtwert von 140 Millionen Dollar, von welcher Summe 130 Millionen Dollar den Viehhältern ausfallen werden. 18 Millionen Dollar sind für 1 200 000 Schweine und 10 Millionen Dollar für 500 000 Kühe vorgesehen zu bezahlen. Die größte Bestellung wurde für 100 000 Stück Fleisch, mit einem Gesamtwert von 140 Millionen Dollar, von welcher Summe 130 Millionen Dollar den Viehhältern ausfallen werden. 18 Millionen Dollar sind für 1 200 000 Schweine und 10 Millionen Dollar für 500 000 Kühe vorgesehen zu bezahlen.

Die schlanke Linie. Von der großen Berliner Modewoche wird gemeldet: Die Wintermode wird die schlanke Linie bevorzugen; die kurze Taille wird der langen weichen müssen. Häute und Jacken werden länger, der Rock ist eng und einfarbig. Die Mode der Damenkleider wird sich nach der Mode der Herrenkleider richten. Die schlanke Linie wird die Mode der Damenkleider sein. Die schlanke Linie wird die Mode der Damenkleider sein.

Die Bekämpfung der Trugkassen. Durch Anschläge in der 4. Wagenflotte verordnet die Bahnverwaltung, in der vierten Wagenflotte darf jeder Wageneinzelwagen mit sich führen. Sie kann aus mehreren Gründen besessen. Gegenstände, die infolge ihrer Umfassung, ihres Gewichtes oder ihrer Anzahl ein einzelner Wageneinzelwagen nicht tragen kann, sind nicht auf Trugkassen aufzulassen, wenn mehrere Fahrkarten vorliegt; sie sind als Reisegepäck zu behandeln. Fahrten - gleichwohl oder nicht - sowie Tassen, die die Mitreisenden durch ihren Gebrauch oder auf andere Weise belästigen, dürfen in den Personenzügen nicht mitgenommen werden.

Die Bekämpfung der Trugkassen. Durch Anschläge in der 4. Wagenflotte verordnet die Bahnverwaltung, in der vierten Wagenflotte darf jeder Wageneinzelwagen mit sich führen. Sie kann aus mehreren Gründen besessen. Gegenstände, die infolge ihrer Umfassung, ihres Gewichtes oder ihrer Anzahl ein einzelner Wageneinzelwagen nicht tragen kann, sind nicht auf Trugkassen aufzulassen, wenn mehrere Fahrkarten vorliegt; sie sind als Reisegepäck zu behandeln. Fahrten - gleichwohl oder nicht - sowie Tassen, die die Mitreisenden durch ihren Gebrauch oder auf andere Weise belästigen, dürfen in den Personenzügen nicht mitgenommen werden.

Die Bekämpfung der Trugkassen. Durch Anschläge in der 4. Wagenflotte verordnet die Bahnverwaltung, in der vierten Wagenflotte darf jeder Wageneinzelwagen mit sich führen. Sie kann aus mehreren Gründen besessen. Gegenstände, die infolge ihrer Umfassung, ihres Gewichtes oder ihrer Anzahl ein einzelner Wageneinzelwagen nicht tragen kann, sind nicht auf Trugkassen aufzulassen, wenn mehrere Fahrkarten vorliegt; sie sind als Reisegepäck zu behandeln. Fahrten - gleichwohl oder nicht - sowie Tassen, die die Mitreisenden durch ihren Gebrauch oder auf andere Weise belästigen, dürfen in den Personenzügen nicht mitgenommen werden.

Die Bekämpfung der Trugkassen. Durch Anschläge in der 4. Wagenflotte verordnet die Bahnverwaltung, in der vierten Wagenflotte darf jeder Wageneinzelwagen mit sich führen. Sie kann aus mehreren Gründen besessen. Gegenstände, die infolge ihrer Umfassung, ihres Gewichtes oder ihrer Anzahl ein einzelner Wageneinzelwagen nicht tragen kann, sind nicht auf Trugkassen aufzulassen, wenn mehrere Fahrkarten vorliegt; sie sind als Reisegepäck zu behandeln. Fahrten - gleichwohl oder nicht - sowie Tassen, die die Mitreisenden durch ihren Gebrauch oder auf andere Weise belästigen, dürfen in den Personenzügen nicht mitgenommen werden.

Briefkasten der Redaktion.

Nr. 110. Es kann nur die Kriegsindebtentlastung in Betracht kommen. Werden Sie sich wegen dieser an die Privatbank der Frau Kronprinzessin, Potsdam, Ritter Garten, die Spende wird aber gemacht, wenn der Vater des Kindes Kriegsindebtentlastung und die Mutter bedürftig ist.



